



Was passiert, wenn man einen Löffel mit Wasser über eine Kerze hält?



Die Kindergartenkinder bereiteten die Experimente für die Schüler vor



Mit ein bisschen Hilfe wurden viele Orangenfeuerwerke gezündet KRUSCH

## Zündeln im Kindergarten

Das wissenschaftliche Spiel mit dem Feuer. Kindergartenkinder luden die Schüler der NMS Mooskirchen zum Experimentieren ein.

HEIKE KRUSCH

Messer, Gabel, Schere, Licht dürfen kleine Kinder nicht, lautet ein alter Pädagogenspruch. Im Kindergarten Mooskirchen wurde gestern dennoch heftig gezündelt. „Aber streng nach Forscherregeln“, erklärt Kindergartenleiterin Maria Gößler, die mit der NMS-Lehrerin Gudrun Franz ein naturwissenschaftliches Experiment zu den vier Elementen entwickelt hat. Zum Thema Luft waren 20 Kindergartenkinder bereits auf Besuch in der Neuen Mittelschule. Gestern begrüßten die Kleinen die Großen aus der NMS-Wahlfachgruppe Naturwissenschaft mit feurigen Experimenten.

„Du brauchst einen Löffel, eine Kerze und Wasser“, erklärt Kindergartenkind Viktoria. „Das Wasser wird auf den Löffel gegeben und das hältst du dann über die Kerze. Was glaubst du, was passiert?“ Sechs Experimente

durften die Mittelschüler ausprobieren. Bei jedem bekamen sie sowohl die Versuchsanleitung als auch die nachfolgende Erklärung von den Kindergartenkindern geliefert. Wie von Andre, der für das Luftballon-Experiment zuständig war. Zwei Ballons werden über Kerzen gehalten. Einer davon ist mit Wasser gefüllt. Der Ballon ohne Wasser platzt schneller. Was man daraus lernt? „Dass sich Luft schneller erhitzt als Wasser“, so der kleine Experte. „Die Luftballonhülle platzt bei 100 Grad Celsius. Bis das Wasser so heiß ist, dauert es länger.“

Wissenschaftliche Prinzipien einfach zu erklären und die Lust am Forschen zu wecken sind die Ziele hinter dem Projekt, das nicht nur einen Mehraufwand bedeutet, sondern vor allem einen Mehrwert hat, wie Franz betont. „Um als Kind anderen Kindern etwas erklären zu können, muss man es selbst wirklich verstanden haben“, weiß sie.

Die Schüler waren auf jeden Fall vom Wissen der Kindergartenkinder beeindruckt und hätten den Rest des Vormittags lieber im Kindergarten als in der Schule verbracht. Aber der nächste Termin kommt bestimmt. Im Sommer steht das Thema Wasser am Programm.

### Forscherdrang.

Noch mehr Fotos vom feurigen Workshop in Mooskirchen

[www.kleinezeitung.at/VO](http://www.kleinezeitung.at/VO)



ANZEIGE



### KOMMENTAR

HEIKE KRUSCH

### Die Last der Lust

Ausgeglichene Budgets Akonten für das Jahr 2013 in Köflach und Voitsberg erstellt werden. Dass man das Geld dennoch nicht aus dem Fenster wirft, ist klar. Auch, dass darauf geachtet wird, was in die Gemeindekasse kommt.

In Voitsberg werden kommendes Jahr deshalb auch teilweise Gebühren erhöht (Seite 28/29). In einem Punkt wird man jedoch auch großzügiger. Die Lustbarkeitsabgabe wird von 25 auf 15 beziehungsweise bei Maturabällen sogar auf zehn Prozent gesenkt – um Veranstaltungen auch in finanziell schwierigeren Zeiten zu ermöglichen.

In Gesellschaft lassen sich ja Lauch Krisen leichter überstehen – in freundschaftlicher Gesellschaft. Für die wirkliche Lust müssen Veranstalter nämlich weiterhin tief in die Tasche greifen. Heißt ja auch Lustbarkeitsabgabe und nicht Gesellschaftsabgabe.

Sie erreichen die Autorin unter [heike.krusch@kleinezeitung.at](mailto:heike.krusch@kleinezeitung.at)

### FÜR SIE DA

#### Regionalredaktion Voitsberg

Andrea Kratzer, Heike Krusch, Rainer Brinskelle; Dr. Christian-Niederdorfer-Strasse 4, 8570 Voitsberg  
Tel. (0 31 42) 25 5 50-0, Fax-DW 15  
[voired@kleinezeitung.at](mailto:voired@kleinezeitung.at)

**WETTPUNKT**  
Sportwetten. Livewetten.

Das Wettepunkt-Team wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest!

[WWW.WETTPUNKT.COM](http://WWW.WETTPUNKT.COM)